

# Stadt Braunschweig

Die stv. Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk 112  
Wabe-Schunter-Beberbach

## Protokoll

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 112

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 22.04.2026, 19:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Aula der IGS Querum, Essener Straße 85, Eingang Bevenroder Straße, 38108 Braunschweig
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:13 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Frau Antje Keller - parteilos

##### **Mitglieder**

Frau Tatjana Jenzen - BIBS  
Herr Paul Klie - SPD  
Herr Gerhard Masurek - B90/GRÜNE  
Herr Thorsten Wendt - CDU  
Herr Michael Berger - CDU  
Frau Dr. Milena Fehr - B90/GRÜNE  
Frau Bianca Nicolai - CDU  
Herr Dennis Schwarz - SPD  
Frau Cornelia Seiffert - SPD  
Herr Gerhard Stülten - SPD  
Herr Frank Weber - AfD  
Herr Tobias Zimmer - FDP

##### **Verwaltung**

Herr Torsten Bergmann – Ref.Bezirksgeschäftsstellen  
Frau Marie Schwarz – Fachb. Tiefbau und Verkehr  
Herr Mirko Petzke – Fachb. Tiefbau und Verkehr  
Herr Marcel Neuwirth - Sportreferat

#### **Abwesend**

##### **Vorsitz**

Frau Sonja Lerche - SPD

Entschuldigt

Herr Bernd Sternkiker - B90/GRÜNE

Entschuldigt

**Mitglieder**

Herr Oliver Büttner - BIBS

Entschuldigt

Herr Jürgen Wendt - CDU

Entschuldigt

**weitere Mitglieder**

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP

Herr Thorsten Köster - CDU

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Frau Anneke vom Hofe - AfD

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung einer Ersatzperson, Herr Dennis Schwarz, gemäß §§ 43 und 60 NKomVG
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2026
4. Mitteilungen
  - 4.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 4.2. Verwaltung
    - 4.2.1. Zustand der Straße Mittelriede 25-26907-01
    - 4.2.2. Osnabrückstraße / Flechtorfer Straße / Lüneburgstraße - Beseitigung von Straßenschäden mit Herstellung barrierefreier Gehwegbereiche 25-26505-01
    - 4.2.3. Installation von Fahrradbügeln am Sportplatz in Gliesmarode 25-26496-01
    - 4.2.4. Tempo 30 auf der Straße Am Soolanger 25-26495-01
    - 4.2.5. Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Rabenrodestraße im Bereich der Bushaltestellen "Am Oberstiege" 25-28039-01
    - 4.2.6. Baumfällung am Jugendzentrum Querum, Bevenroder Straße 37 26-28547
    - 4.2.7. Neues Spielgerät auf dem Spiel- und Bolzplatz Carl-Zeiss-Straße 26-28582
5. Anträge
  - 5.1. Geschwindigkeitsüberwachung in der Straße "Im Schapenkamp" 26-28763
  - 5.2. Ampelschaltung Linksabbieger zum Moorhüttenweg 26-28721
6. Überschwemmungsgebiet der Schunter zwischen der östlichen Stadtgrenze und dem Borwall 26-28517
7. Gestaltung des Gedenksteins Gliesmarode "Den Opfern und Gefallenen der Weltkriege" 25-24977-03
8. Sportanlagen Stöckheim und Waggum - Modernisierung der Laufbahnen 26-28578
9. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln

9.1.	Verwendung von bezirklichen Mitteln 2026 im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach	26-28626
9.2.	Zuschussanträge	
10.	Anfragen	
10.1.	Eisenbahnbrücke am Bahnhof Gliesmarode	26-28723
10.2.	Nächtliches Umbrücken von LKW Fracht in der Gerhard-Borchers-Straße	26-28607
10.3.	Andauernde Vermüllung und unsachgemäße Nutzung des Containerstellplatzes am Bechtsbütteler Weg (Waggum) direkt gegenüber dem Friedhof	26-28667
10.4.	Erneut sehr lückenhafter Winterdienst in Bienrode-Waggum-Bevenrode	26-28289
10.4.1.	Erneut sehr lückenhafter Winterdienst in Bienrode-Waggum-Bevenrode	26-28289-01
10.5.	Parkscheibe auf der Straße Feuerbrunnen in Waggum	25-26925
10.6.	Sachstandsanfrage zum Verkehrskonzept	25-26906

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Frau Keller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zunächst erinnert Frau Keller an den am 21.3.2026 verstorbenen ehemaligen Bezirksbürgermeister Peter Chmielnik, der bis zum Ende des letzten Jahres noch Mitglied im Stadtbezirksrat war und bittet um ein stilles Gedenken.

Im Anschluss stellt sie die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Keller schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7, zu denen VertreterInnen der Verwaltung anwesend sind, im Anschluss an die Genehmigung des Protokolls zu TOP 3 zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### 2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung einer Ersatzperson, Herr Dennis Schwarz, gemäß §§ 43 und 60 NKomVG

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Keller verpflichtet Herrn Schwarz gem. §§ 43 und 60 NKomVG, lässt ihn anschließend das Verpflichtungsprotokoll unterschreiben und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2026

Herr Masurek erklärt, dass er in den Antworten der Verwaltung auf die Fragen zum Neubau der IGS Querum als Anlage des Protokolls Zur Frage „Wie ist der Schulweg während der Bauzeit organisiert...?“den Bezug zu den konkreten Fragen des ehemaligen Kontaktpolizisten Herrn Fränkel bezüglich der fahrenden Transport-LKW vermisst und bittet um Ergänzung.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.2.2026 wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10      Dagegen: 0      Enthaltungen: 3

### 4. Mitteilungen

#### 4.1. Bezirksbürgermeister/in

Die stellv. Bezirksbürgermeisterin Frau Keller berichtet, dass sie die Bezirksbürgermeisterin Frau Lerche vertritt, die aus urlaubsgründen entschuldigt ist. Darüber hinaus berichtet Frau Keller über ihre Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zu Kita- und Krippenplätzen im Stadtbezirk.

#### 4.2. Verwaltung

##### 4.2.1. Zustand der Straße Mittelriede

25-26907-01

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.2. Osnabrückstraße / Flechtorfer Straße / Lüneburgstraße - Beseitigung von Straßenschäden mit Herstellung barrierefreier Gehwegbereiche** **25-26505-01**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.3. Installation von Fahrradbügeln am Sportplatz in Gliesmarode** **25-26496-01**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.4. Tempo 30 auf der Straße Am Soolanger** **25-26495-01**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.5. Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Rabenrodestraße im Bereich der Bushaltestellen "Am Oberstiege"** **25-28039-01**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.6. Baumfällung am Jugendzentrum Querum, Bevenroder Straße 37** **26-28547**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2.7. Neues Spielgerät auf dem Spiel- und Bolzplatz Carl-Zeiss-Straße** **26-28582**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**5. Anträge**

**5.1. Geschwindigkeitsüberwachung in der Straße "Im Schapenkamp"** **26-28763**

Frau Jenzen erläutert den Antrag.

**Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NkomVG):**

Der Bezirksrat beschließt in der Straße „ Im Schapenkamp“ eine erneute 7-tägige Geschwindigkeitsüberwachung (zuletzt wurde 2023 gezählt) zu veranlassen und mit dem Ergebnis eine Einbahnstraßenregelung zu überprüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 12      Dagegen: 1      Enthaltungen: 0

**5.2. Ampelschaltung Linksabbieger zum Moorhüttenweg** **26-28721**

Herr Zimmer erläutert den Antrag.

**Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NkomVG):**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, die Ampelschaltung für Linksabbieger von der Berliner Straße zum Moorhüttenweg zu prüfen und mittels einer bedarfsabhängigen Schaltung derart zu verbessern, dass pro Ampelphase deutlich mehr Fahrzeuge passieren können als heute.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**6. Überschwemmungsgebiet der Schunter zwischen der östlichen Stadtgrenze und dem Borwall**

**26-28517**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Herr Weber hat eine Frage bezüglich einer Entwässerung an der Kehrbeeke, die allerdings nicht Bestandteil des hier aufgeführten Überschwemmungsgebietes ist. Es wird empfohlen dazu eine eigenständige Anfrage zu stellen.

**Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs 1. NKomVG):**

„Die als Anlage beigefügte „Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Schunter im Bereich zwischen der östlichen Stadtgrenze und dem Borwall“ einschließlich der anliegenden Karten wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11      Dagegen: 0      Enthaltungen: 2

**7. Gestaltung des Gedenksteins Gliesmarode "Den Opfern und Gefallenen der Weltkriege"**

**25-24977-03**

*wurde im Anschluss an TOP 3 behandelt*

Die Verwaltung, vertreten von Frau Schwarz und Herrn Petzke vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr, erläutert die Vorlage und beantwortet anschließend Fragen.

Herr Klie bemängelt, dass dort, wo aktuell noch Rasen ist, eine Versiegelung der Fläche durch Betonsteinpflaster vorgesehen ist. Das seitens der Verwaltung vorgebrachte Argument des geringeren Pflegeaufwands und der geeigneteren Aufstellfläche im Vergleich zu einer wassergebundenen Fläche wird aus dem Gremium hinterfragt. Eine bessere Grüngestaltung mit herangepflanzter Hecke in Richtung der Schaltschränke (vermutlich Telekommunikation) im Bereich des Parkplatzes ist seitens des Bezirksrates wünschenswert. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu, verweist aber in dem Zuge auf die im Boden liegende Fernwärmeleitung, die vermutlich nicht überpflanzt werden darf. Die Aufstellfläche vor dem Gedenkstein wird seitens des Bezirksrats insgesamt als zu klein angesehen. Herr Klie verweist auf ein Schreiben der Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine, das Aufschluss über die gewünschte Größe und die zu berücksichtigende Anzahl von Personen geben sollte. Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass zukünftige Entscheidungen im Hinblick auf eine mögliche Stadtbahn nach Querum keine Auswirkungen auf den Standort bzw. die vorgestellte Gestaltung des Gedenksteins haben wird. Herr T. Wendt bittet darum den Ortsheimatpfleger Herrn Möhle zu beteiligen. Die Verwaltung erklärt, dass die vorgebrachten Einwendungen geprüft werden.

Der Stadtbezirksrat bittet die überarbeitete Vorlage erneut vorzulegen und spricht sich für eine Zurückstellung aus.

**Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NkomVG):**

Der Gedenkstein „Den Opfern und Gefallenen der Weltkriege“ wird gemäß der Anlagen 1 und 2 aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtbezirksrat beschließt einstimmig, die Vorlage zurückzustellen.

**8. Sportanlagen Stöckheim und Waggum - Modernisierung der Laufbahnen**

**26-28578**

*wurde im Anschluss an TOP 7 behandelt*

Die Verwaltung, vertreten von Herrn Neuwirth vom Sportreferat, erläutert die Vorlage und

beantwortet anschließend Fragen.

Die Modernisierung der Laufbahn in Waggum wird seitens des Stadtbezirksrates ausdrücklich begrüßt.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Keller bittet den Wunsch des Vereins nach Beleuchtung der Laufbahn zu prüfen. Das würde die Trainingsbedingungen deutlich verbessern. Darüber hinaus sind herabfallende Äste und Früchte wie Eichen vom angrenzenden Gehölz ein Ärgernis, das Pflegeaufwand auslöst. Gespräche mit den Eigentümern sind wünschenswert. Die Verwaltung wird die Wünsche prüfen, weist aber darauf hin, dass finanzielle Mittel für eine Beleuchtung im aktuellen Projekt nicht vorhanden sind.

**Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NkomVG):**

Der Modernisierung der Laufbahnen auf der Bezirkssportanlage Stöckheim und der Sportanlage Waggum wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**9. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln**

**9.1. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2026 im Stadtbezirk 112      26-28626  
Wabe-Schunter-Beberbach**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und erklärt, dass im Budget ein Betrag von über 72.000 € zur Verfügung steht.

**Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NkomVG):**

Die im Jahr 2026 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 112 Wabe-Schunter-Beberbach werden wie folgt verwendet:

1. <del>Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen</del>	<del>zurückgestellt</del>
2. Ortsbüchereien	4.900,00 €
3. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	2.000,00 €
4. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	1.783,43 €
5. Grünanlagenunterhaltung	1.300,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	465,00 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

**Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einzeln zu den Ziffern 1. bis 6.:

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**9.2. Zuschussanträge**

Es liegen insgesamt acht Zuschussanträge vor:

SV GW Waggum; Verdunkelung Sportheim	4.000,00 €
Gemeinschaft Wohneigentum Waggum; Maibaum	500,00 €
SV GW Waggum; Volksfestlauf	1.490,00 €
Siedlergemeinschaft Bevenrode; Grill	350,00 €
SV GW Waggum; Kinderfest	500,00 €
SV GW Waggum; Volksfestlauf Ergänzung Sanitätsstation	250,00 €
Netzwerk Geflüchtete; Eröffnungsfest	600,00 €
DLRG Ortsgruppe Wenden; Wachgänger Waggum	1.000,00 €

Die Fraktionen haben sich im Vorfeld über die einzelnen Gewährungen abgestimmt, die in

den jeweiligen Beschlüssen abgebildet ist.

Aus dem Gremium wird bemängelt, dass teilweise einzelne Anträge aus Abteilungen gestellt werden, darüber hinaus auch sehr kurzfristige Anträge vorliegen. Eine einheitliche Regelung, auch zur Behandlung innerhalb des Stadtbezirksrates wird diskutiert. Die Verwaltung erklärt, dass bezirksratspezifische Richtlinien zulässig sind.

**Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NkomVG):**

1. Dem SV GW Waggum wird ein Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € für Verdunkelungsvorhänge im Sportheim aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
2. Der Gemeinschaft Gemeinschaft Wohneigentum Waggum wird ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Neugestaltung des Maibaums aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
3. Dem SV GW Waggum wird ein Zuschuss in Höhe von 1.490,00 € für Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung des Volksfestlaufs aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
4. Der Siedlergemeinschaft Bevenrode wird ein Zuschuss in Höhe von 350,00 € für die Beschaffung eines Grills aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
5. Dem SV GW Waggum wird ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Durchführung eines Kinderfestes anlässlich des Volksfestes aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
6. Dem SV GW Waggum wird ein Zuschuss in Höhe von 250,00 € für die Errichtung einer Sanitätsstation bei der Durchführung des Volksfestlaufs aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
7. Dem Netzwerk für Geflüchtete wird ein Zuschuss, abweichend vom Antrag, in Höhe von 300,00 € für eine Eröffnungsfeier im interkulturellen Garten aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.
8. Der DLRG Ortsgruppe Wenden wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für die Ausstattung der Wachgänger im Freibad Waggum aus dem Budget des Stadtbezirksrates gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu 1.

Dafür: 0      Dagegen: 13      Enthaltungen: 0  
Mithin abgelehnt

Zu 2.

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Zu 3.

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Zu 4.

Dafür: 12      Dagegen: 0      Enthaltungen: 1

Zu 5.

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Zu 6.

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Zu. 7.

Dafür: 12      Dagegen: 1      Enthaltungen: 0

Zu. 8.

Dafür: 13      Dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Herr Klie schlägt vor, dem Vorschlag der Verwaltung zu TOP 4.2.3 zu folgen und für die Installation von Fahrradbügeln am Sportplatz Gliesmarode 5.000,00 € aus dem Budget des Stadtbezirksrates zur Verfügung zu stellen (DS 25-26496-01).

**Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NkomVG):**

„Der Stadtbezirksrat stellt 5.000,00 € aus seinem Budget für die Installation von Fahrradbügeln am Sportplatz in Gliesmarode gem. DS 25-26496-01 zur Verfügung.“

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 12      Dagegen: 0      Enthaltungen: 1

## 10.      **Anfragen**

### 10.1.      **Eisenbahnbrücke am Bahnhof Gliesmarode**

**26-28723**

Herr Klie erläutert die Anfrage.

Die Verwaltung erklärt, dass es zu diesem Thema zwischen den Sitzungen eine Anfrage von Herrn T. Wendt gegeben hat zu der es in dieser Sitzung unabhängig von der Anfrage eine Mitteilung gegeben hätte.

Die Fragen lauteten wie folgt:

1.      Warum wurde der Stadtbezirksrat 112 nicht seitens der Verwaltung über diesen Sachverhalt informiert-oder war auch der Stadt Braunschweig nicht bekannt, dass das Bauwerk offensichtlich stark abgängig ist?
2.      Bei der Berliner Straße handelt es sich um eine Hauptverkehrsader in die Innenstadt. Wie will die Stadtverwaltung hier verkehrlich umleiten?
3.      Hierbei beziehe ich mich auf unseren Antrag aus der vergangenen Bezirksratssitzung: Kommen Vertreter der Bahn in die kommende Sitzung, um sich auch zu diesem Projekt zu äußern?

Dazu die Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung Da es verschiedentlich zu Irritationen gekommen ist, weist die Verwaltung zunächst darauf hin, dass es sich bei der Brücke der Strecke der Deutschen Bahn AG (DB) über die Stadtbahngleise und die Brücke über die Kfz-Fahrbahnen der Berliner Straße um zwei verschiedene Bauwerke handelt.

Zu 1.

Die Brücke steht im Eigentum der DB, so dass eine Kommunikation über den Bauwerkszustand grundsätzlich nicht bei der Stadt liegt. Die DB hatte der Stadt Braunschweig mitgeteilt, dass die Brücke perspektivisch erneuert werden muss. Dazu gab es erste Gespräche auf Arbeitsebene. Ein Anlass, dem Stadtbezirksrat über die perspektivische Baumaßnahme der DB zu berichten, bestand nicht. Der Artikel der Braunschweiger Zeitung fußt ausschließlich auf einer Anfrage im Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet (DS 25-26696) und deren Beantwortung durch die Verwaltung (DS 26-26696-01).

Zu 2.

Da die Brücke in der Baulast der DB liegt, ist es Aufgabe dieser, eventuell notwendige Umleitungen zu planen und zu realisieren – natürlich in Abstimmung und nach Vorgaben der Stadt Braunschweig. Da sich die Planung der DB noch in einem frühen Stadium befindet und

bisher weder über das Bauverfahren, noch über den Aufwand der Umbaumaßnahme entschieden werden kann, sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen zu etwaigen Umleitungen und deren Umfang möglich.

Zu 3.

Die letzte Anfrage zur Teilnahme an einer Stadtbezirksratssitzung hatte die DB abgelehnt. Die Verwaltung hat keine Möglichkeit, die Teilnahme eines Vertreters der DB an einer Stadtbezirksratssitzung zu erzwingen.

Der Stadtbezirksrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis, die Anfrage wird als beantwortet betrachtet.

**10.2. Nächtliches Umbrücken von LKW Fracht in der Gerhard-Borchers-Straße 26-28607**

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**10.3. Andauernde Vermüllung und unsachgemäße Nutzung des Containerstellplatzes am Bechtsbütteler Weg (Waggum) direkt gegenüber dem Friedhof 26-28667**

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**10.4. Erneut sehr lückenhafter Winterdienst in Bienrode-Waggum-Bevenrode 26-28289**

Herr Berger erläutert die Anfrage.

**10.4.1. Erneut sehr lückenhafter Winterdienst in Bienrode-Waggum-Bevenrode 26-28289-01**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**10.5. Parkscheibe auf der Straße Feuerbrunnen in Waggum 25-26925**

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**10.6. Sachstandsanfrage zum Verkehrskonzept 25-26906**

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Herr Klie erklärt seinen Unmut über die noch immer nicht erfolgte Stellungnahme der Verwaltung. Ursprung ist eine Anregung aus dem Januar 2025 (DS 25-24978) zu der nunmehr nicht einmal eine fristgerechte Stellungnahme auf die sachlich dazu gehörende Anfrage vorliegt.

Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Keller bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 21:13 Uhr

Gez.  
Antje Keller  
Stv. Bezirksbürgermeisterin

Gez.  
Torsten Bergmann  
Leiter Bezirksgeschäftsstelle Ost  
-Protokollführung-